



Zwischenstand
Überplanung des Stadtparks im Rahmen der
Dorferneuerung

Februar 2019



Ziele des heutigen Termins:

- **Arbeitsstand** vorstellen
- **Anregungen** und Wahrnehmung der Teilnehmer
‘einsammeln’
- **Formulierung** der verschiedenen **Handlungsfelder**
- **Basis für die Ausarbeitung des Vorentwurfs** schaffen



Lage des Stadtparks in der Stadt – Luftbild



Quelle: Google Maps



Lage des Stadtparks in der Stadt – Luftbild



-> Was ist die Grundlage für die Maßnahme, und welche weiteren Planungen stehen in engerem räumlichen Zusammenhang mit dem Stadtpark?

Quelle: Google Maps



Dorferneuerung

Auszug aus dem Abschlussbericht zur Dorferneuerung

Zum Stadtpark wurde festgestellt:

- **Gestaltungsmängel**
- **Erhöhung der Verkehrssicherheit**
- **Vermeidung von Angsträumen, Verbesserung der Beleuchtung**
- Flächen, die für **weitere Nutzungen** (zum Beispiel grünes Klassenzimmer, Freiluft – Theater) geeignet sind.
- **nachhaltiges Bepflanzungskonzept**

Aus der Analyse:

Maßnahme dient der Wohnumfeldverbesserung und der **Verbesserung der Aufenthaltsqualität** für Bewohner und Besucher.

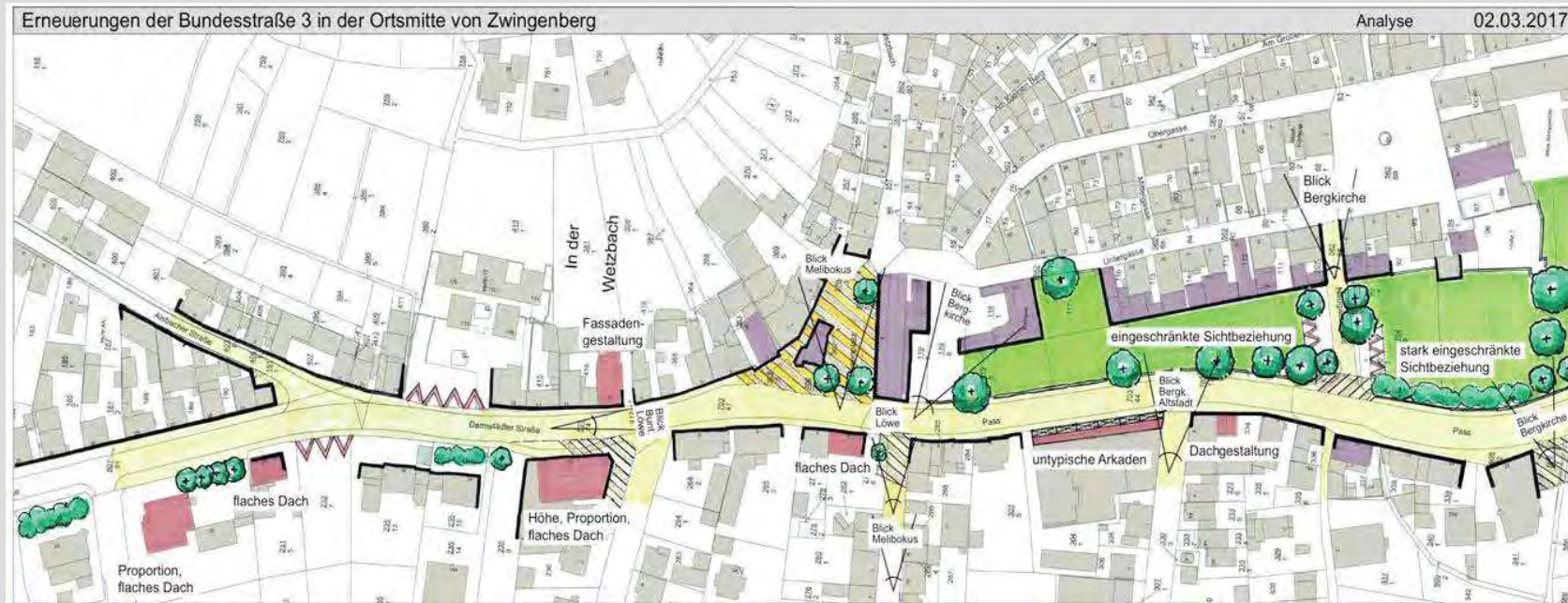
Folgekosten bei der Pflege **reduzieren** und **bürgerschaftliches Engagement aktivieren**.

Herleitung aus den Handlungsfeldern:

- Handlungsfeld 2: *Stadt-/ Ortsgestalt, Ambiente, Grün- und Freiflächen*
- Handlungsfeld 3: *Kultur, Freizeit und Tourismus*



Planungen im Umfeld der zukünftigen Gestaltung der B3:



Gestaltungsziele für den Stadtpark:

- Optische Durchlässigkeit des Parks
- Sichtbarmachung des Stadtparks
- Aufwertung von Denkmalen

Gestaltungspotentiale der Ortsdurchfahrt:

- Stadtpark mit Stadtmauer und Altstadt als öffentlicher Raum für Bewohner und Besucher
- „Bunter Löwe“ und Rathaus als Image- und Werbefaktor Zwingenbergs

Maßnahmen zur Umsetzung:

- Beseitigung störender Bepflanzung
- Beleuchtung Stadtmauern
- Neugestaltung des Südeingangs mit Brunnen



Historische Konturen des Stadtparks wahrnehmbar machen



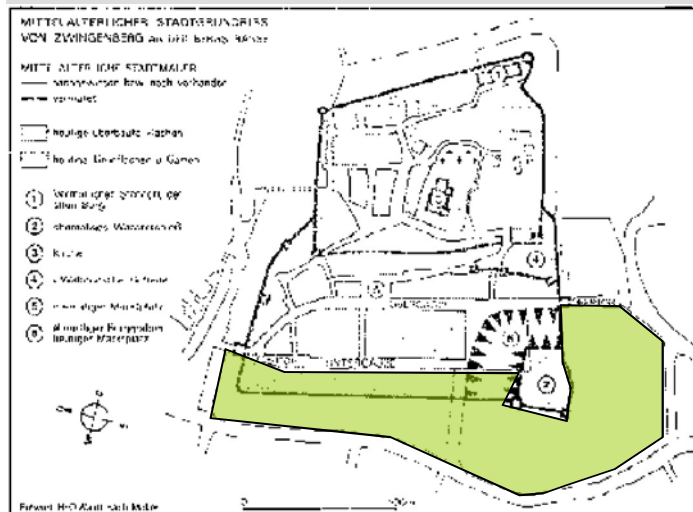
Links: Auszug
Denkmaltopographie



Besondere 'Kleinode'
freistellen und in-Wert-
setzen

Inszenierung mit
nächtlicher Beleuchtung

Zu starken Bewuchs
entfernen und Einblicke
ermöglichen



links:
Mittelalterlicher
Stadtgrundriss
mit Wasserburg

rechts:
Blick auf
Stadtmauer

Bilder Denkmaltopographie





Stadtpark: Bestand





Besondere Qualitäten und Talente des Stadtparks stärken

Schöner Bestand

größerer und alter Bäume





Besondere Qualitäten und Talente des Stadtparks stärken

Stadt- und Burgmauer mit
Blickbeziehungen auf historische
Gebäude





Besondere Qualitäten und Talente des Stadtparks stärken

Starke Topographie / hügeliges Gelände





Besondere Qualitäten und Talente des Stadtparks stärken

Schöne Einblicke von außen möglich (aber an zu wenig Stellen)



Vielgestaltige Spielmöglichkeiten und Wiesenflächen zum Spielen und Toben





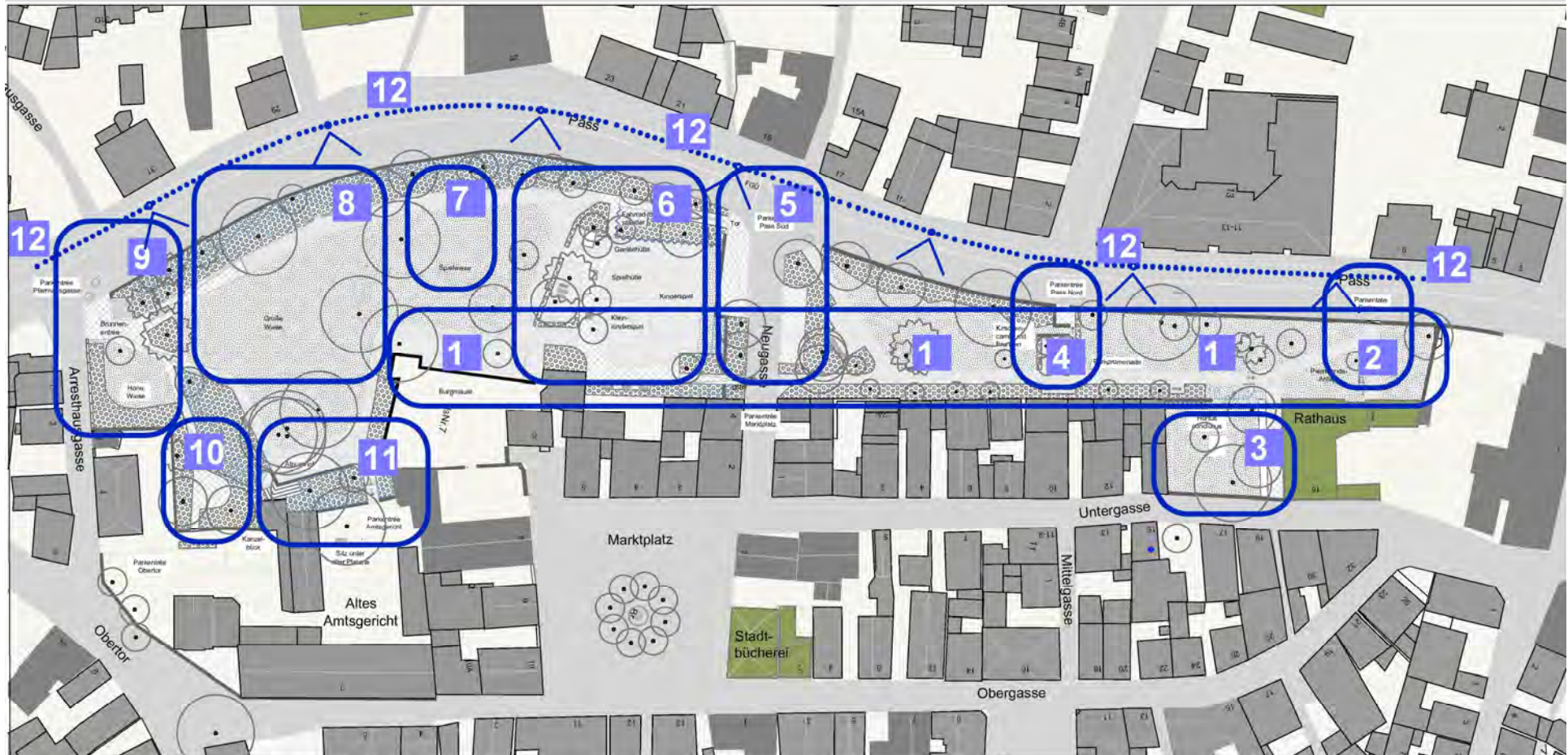
Planungsansätze und –erfordernisse aus dem Bestand

- Den Stadtpark als Gesamtheit erfahrbar machen. Die Parkteile Nord und Süd als Gemeinsames erlebbar machen
- Vorhandene „Kleinode“ und historisch-kulturell bedeutsame Gebäude in und am Park in Wert setzen
- Instandsetzung der baulichen / technischen Anlagen und gärtnerische Überarbeitung der Bepflanzung



Orte und Themen des Entwicklungskonzeptes:

1. Boulevard an Stadt- und Burgmauer
2. Rathausentrée / nördlicher Parkabschluss
3. „Hortus conclusus“
4. Kirschenhain
5. Neugasse
6. Spielplatz
7. Kleine Spielwiese
8. Große Wiese
9. Brunnenplatz an Arresthausgasse
10. Hohe Kanzel / Oberes Plateau
11. Atriumgarten
12. Visuelle Wahrnehmung des Stadtparks von Außen





Anbindung des Stadtparks an den Stadtkörper / Wahrnehmung von Außen



Foto: Eichler + Schauss / Studie B 3



Anbindung des Stadtparks an den Stadtkörper / Wahrnehmung von Innen





Anbindung des Stadtparks an den Stadtkörper

Ziele

- Anbindung des Stadtparks an die Stadt stärken
- Einsehbarkeit von dem Fußweg an der B3 in den Park
- Blickbeziehungen auf Bergkirche ermöglichen
- Historische Wasserburg- und Stadtmauer inszenieren

Maßnahmen

- Die Eingangsbereiche in den Stadtpark an Neugasse und Arrestgasse und am Rathaus gestalterisch aufwerten, z.B. durch Baumtore, Gehölzschnitt, Betonkübel entsorgen
- Am Pass zahlreiche Einblicke in den Park schaffen durch Rodung von Sträuchern und einigen Bäumen

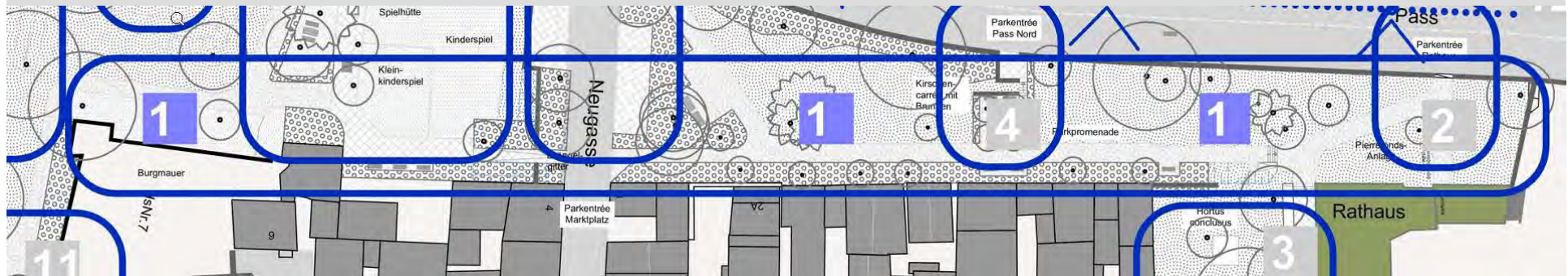


„Weitblicke“ zu Bergkirche schaffen durch Rodung von Gehölzen

Stadt- und Burgmauer weitgehend freistellen. Dazu sind Sträucher und vereinzelt Bäume vor der Mauer zu roden



1. Boulevard: Ein Boulevard im Nordteil und Südteil



Boulevard:

Funktion als Bindeglied zwischen dem nördlichen und südlichen Parkteil stärken

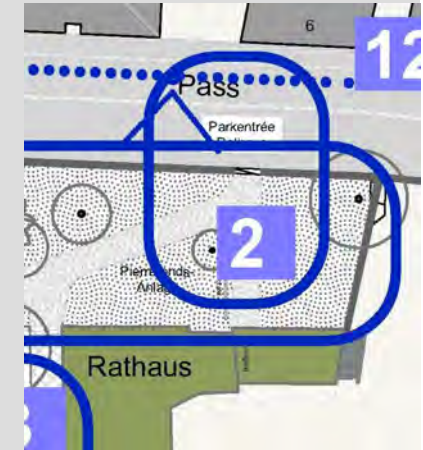
Raumcharakter: gerichtet, rhythmisch unterteilt. Dies ist gestalterisch hervorzuheben durch z.B.
Pflanzenthema: Gräserband im Wechsel mit Stauden

Sitzangebote verbessern, Weg überarbeiten als „Boulevard“

Stufenanlage erneuern und Barrierefreiheit anpassen



2. Rathausentrée / nördlicher Parkzugang



Parkentree am Rathaus /
straßenzugewandter Bereich:
Kommen und Gehen,
repräsentative Gestaltung

Neues **Aufenthaltsangebot** mit
Bänken, gefasst mit Eibenkuben

Von hier aus **Einblick** und **Überblick**
in **Boulevard** -> Infotafeln
erheblich reduzieren oder neuen
Standort

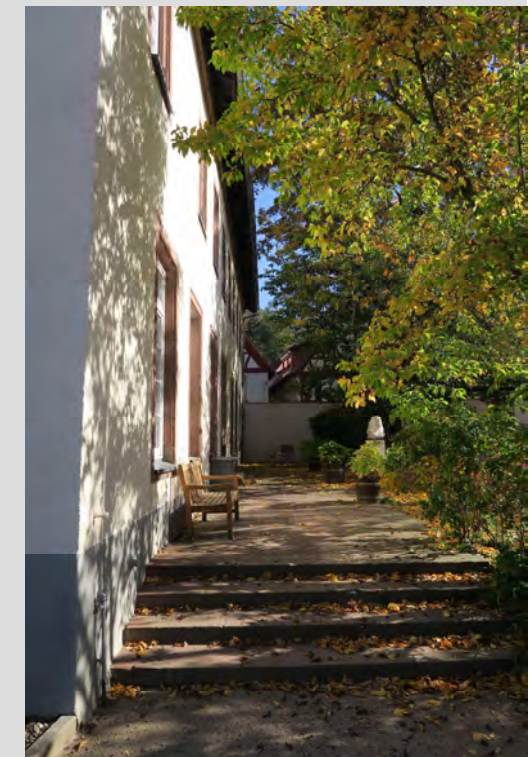
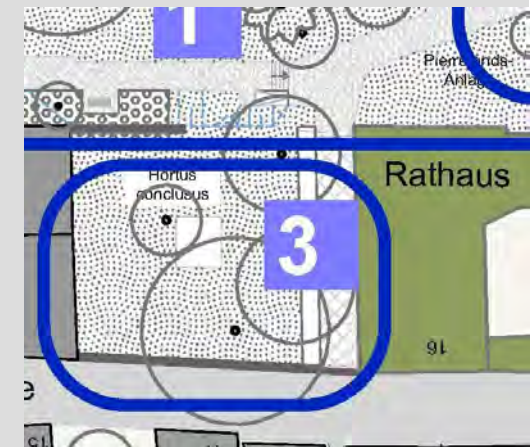
Bäume als Torsituation an B3

Fahrradständer ergänzen





3. „Hortus conclusus“



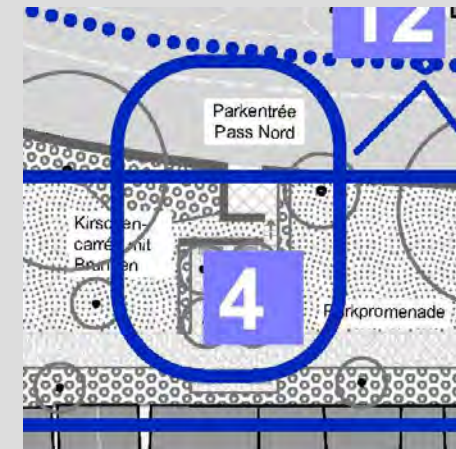
Hortus conclusus: „Umschlossener Garten“
Gartenbereich zum Zurückziehen

Charakter: ruhig, dezent und zurückhaltend, diesen Charakter stärken

Ggfs. temporäres Flächenangebot mit Einbindung ins Kulturleben



4. Kirschenhain



Kirschenhain: mit Brunnen und schattigen Sitzmöglichkeiten

Charakter: thematisch in sich abgeschlossen, gliedert den Boulevard

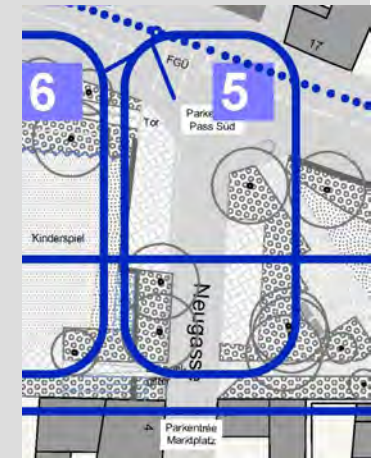
gärtnerisches Kleinod, Rosenbeete überarbeiten, mit Gräsern und Stauden als Winterstruktur ergänzen, Beete verbreitern

Mobiliar, Einfassungen, Pflasterflächen und Geländer überarbeiten





5. Neugasse



Altstadtentrée, behutsam umgestalten, Baumtor an B3

Einblicke in Park nach Norden und Süden ermöglichen. Der Parkverbindung den "**Tunnelcharakter**" nehmen. Sträucher auslichten und zurückschneiden auf Höhe von ca. 1,2 m.

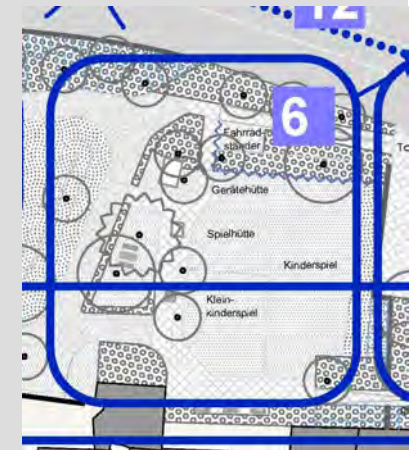
Straßenquerung / Aufpflasterung zur Geschwindigkeitsdämpfung zwischen den Parkteilen Süd und Nord vorsehen, um die Parkverbindung zu betonen

Parkplatz: Wassergeb. Decke durch Pflasterbelag ersetzen





6. Spielbereich



Spielthemen um naturnahe Angebote ergänzen, Strukturen ergänzen (Findlinge, Baumstämme, ...), Sitzangebote ausweiten, v.a. im Spielbereich

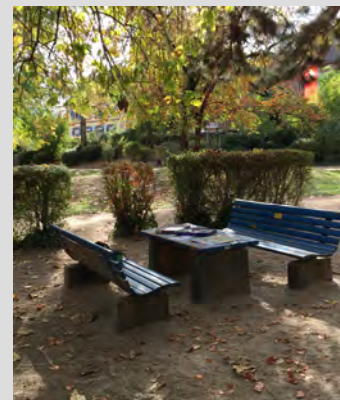
Holzdeck als Liegefläche ergänzen

Niedrige Hecke um Kleinkinderbereich (incl. Zaun mit Tor), anstelle der Strauchhecken, die den Parkzugang einengen.

Spielbereich für alle Generationen ausbauen; Schwerpunkt bleibt Kinderspiel

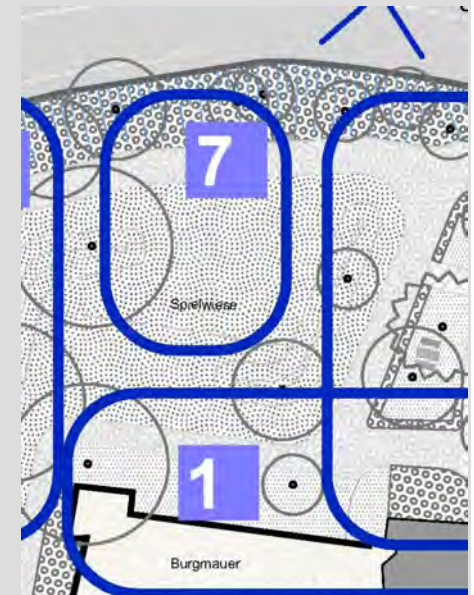
Ggf. durch Wasserspielangebot ergänzen bei Verzicht auf vh. Brunnen im Süden

Tisch und Bankmobiliar erneuern





7. Kleine Spielwiese



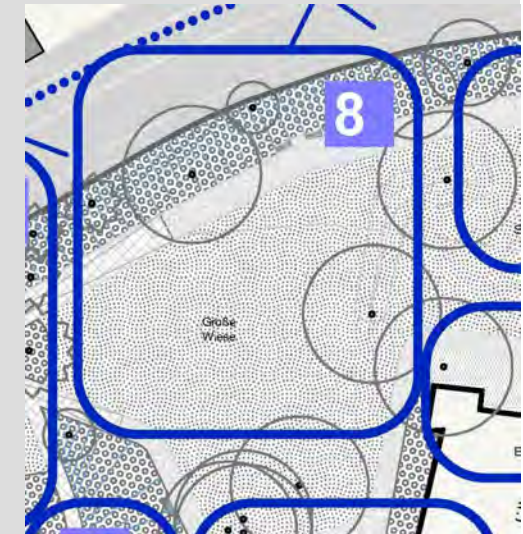
Spielwiese mit Hügeln für Gruppenaktivitäten

In die Hügellandschaft auf der Nordseite Bruchsteine einarbeiten als ergänzende Spielstruktur

Gymnastik- und Bewegungsfläche, keine Zwiebelpflanzen integrieren



8. Große Wiese



Große Wiese zum Spielen oder Treffen, Picknicken, Liegen

Wegeecken abrunden und harmonischere Wegeführung anstreben

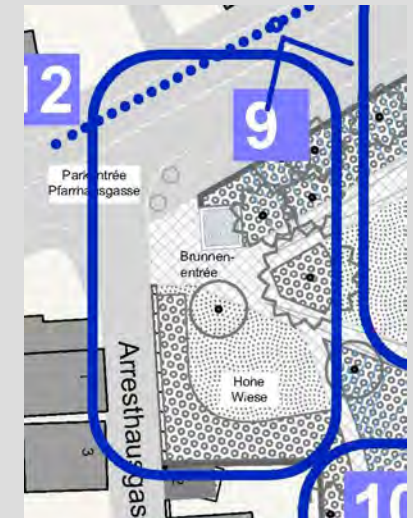
Mobile Liegen / Hocker ergänzen

Frühjahrsblüher integrieren

Weg als **Rundweg** nördlich der Steigung schließen



9. Brunnenplatz



Hochgelegenes Südentree mit Blick über die große Wiese

Freistellen der Brunnenanlage, ggfs. Wasserspiel im Spielbereich ersetzen

Parkentree formal ordnen als Auftakt in den Park

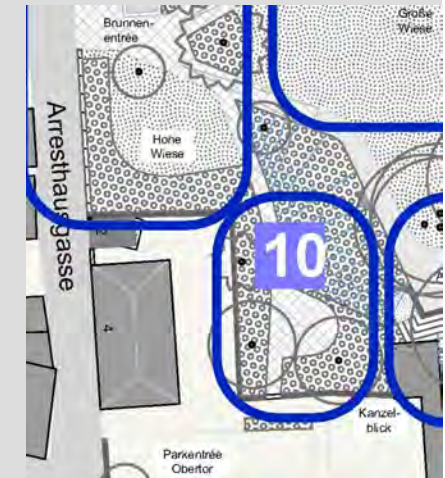
Betonkübel entfernen, Befahrerschutz durch hochwertige, reversible Gitter und Poller entlang Straßenbord

Sitzangebot „Hohe Wiese“ entlang der Mauer mit Blick auf Parkanlage. Pflanzung ertüchtigen, ggf. mit Pergola mit Sitzangeboten ausstatten, evtl. kleine "barocke Anlage"





10. Hohe Kanzel / Oberes Plateau



Platz am Weg zur **Linde: Geschützt sitzen** unter einem großen Laubdach, Bereich offener gestalten, gleich einer Laube

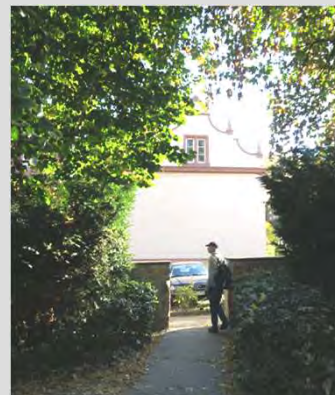
Rundbank als Sitzangebot vorsehen (Integration von Rollatoren, Kinderwagen etc. berücksichtigen)

Ausblick auf die große Parkwiese

Blickbeziehung vom Weg aus zum **Amtsgericht** verbessern (schöner Sichtbezug!), Baum auslichten

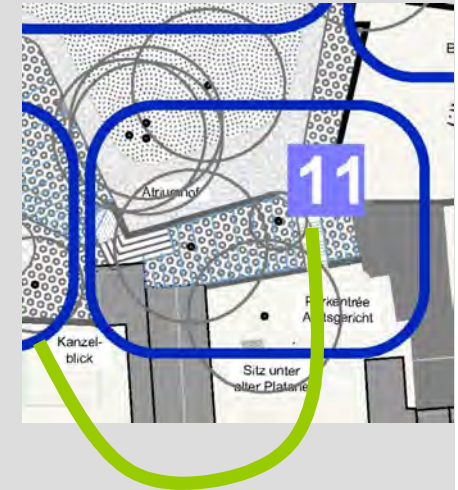
Hangbepflanzung zur großen Wiese ertüchtigen, Thema finden

Unteren Heckenstreifen durch **Buntsandstein-Sitzmauer** ersetzen





11. Atriumgarten



Atriumhof für ungestörtes
Sitzen und Schauen unter
Bäumen

Teilweise Holzdeck oder
Sitzbeplankung vorsehen

Überarbeiten der
wassergebundenen Decke

Anstelle der Hecke
Verlängerung der
Buntsandmauer



Generelle Themen im Park - Gehölzbestand und Bepflanzung

Die **Eingangsbereiche durch Baumtore betonen**: Gehölze dienen der Akzentuierung und schaffen so einen eigenen, unverwechselbaren Ort.

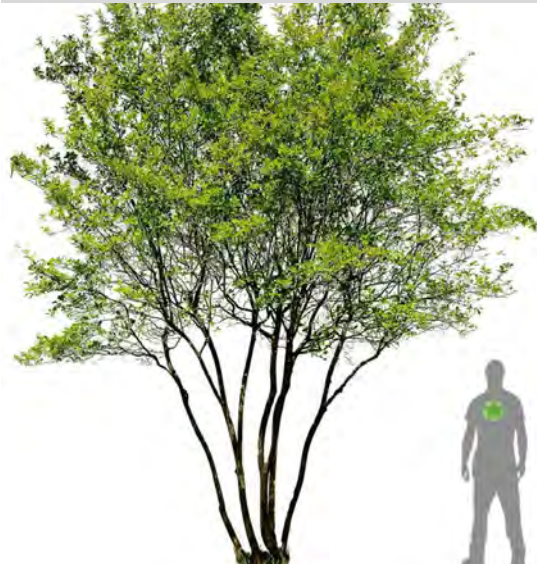
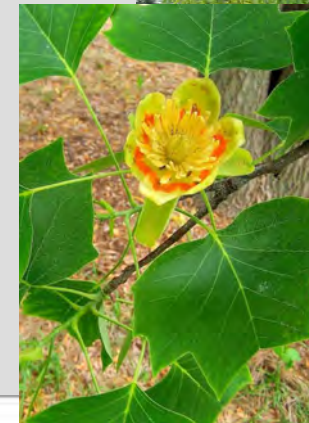
Ausrichtung von Strauchflächen zum Ermöglichen von **Einblicken** und **Blickbeziehungen**, z.B. am Hang zum Parkentrée Obertor und zur **Schaffung von sozialer Sicherheit**.

Sitzplätze, Beete und Kleinode von **überwuchernden Sträuchern** freistellen. **Sukzessiver Umbau des Strauchbestandes**, um Pflegeintensität zu reduzieren.

Den ansprechenden **Formschnitt** von Sträuchern trotz erhöhtem Aufwand weiterführen.

Neue Großbäume (auch mit besonderen Blüten- oder Blattakzenten) als Schattenspendende pflanzen.

Kleinere Bäume in zweiter Baumschicht mit bes. Blüh- und Herbstaspekt.





Generelle Themen im Park - Stauden- und Gräserflächen



Stauden- und Gräserflächen als **Blickfang**

Stauden- und Gräserband führt als verbindendes Element durch den Park

Verwendung von **extensiv zu pflegenden Staudenmischungen**

Große Wiese und unter Bäumen: **Frühlingsblüher** einsetzen

Einbindung von **engagierten Gruppen** (z.B. Blumenfreunde Zwingenberg)





Generelle Themen im Park - Ausstattung: Wege, Treppen und Plätze

Maßnahmen:

Sanierung Wegebereiche

Sanierung Parkplätze Neugasse

Barrierefreiheit gewährleisten

Treppen sanieren und Entwässerung bei den Treppenanlagen überarbeiten

Treppengeländer erneuern

Materialkanon Wege

Wassergebundene
Decke



Parkwege

Betonpflaster mit
Natursteinanmutung



Parkwege

Naturstein / Basalt



Bankhöfen und im
Bereich von
Kulturdenkmälern

Asphalt



Spielbereich

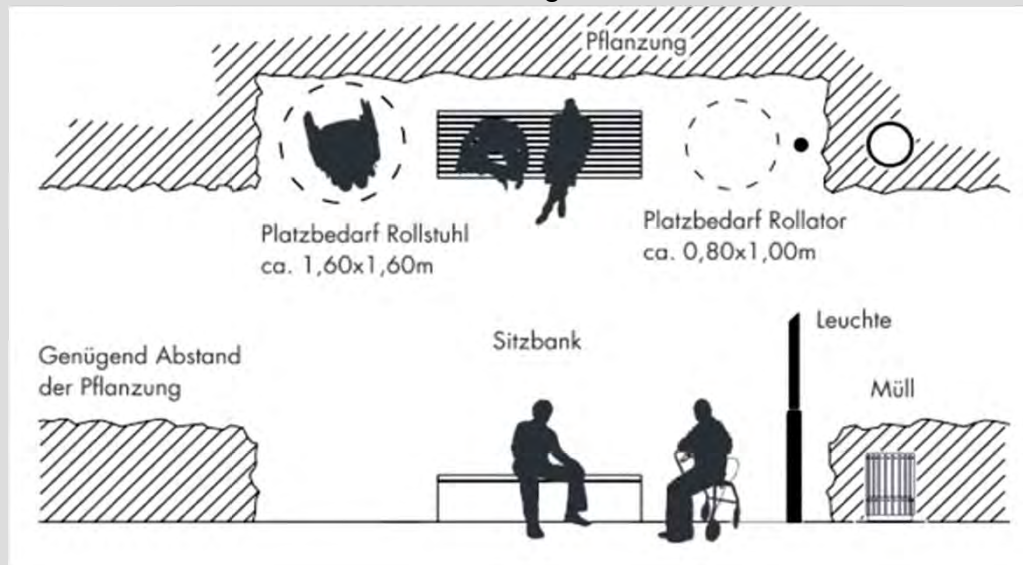


Generelle Themen im Park - Stadtparkausstattung: Möblierung

Produktfamilie Altstadt und Park



Sitzplatzgestaltung unter Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen



Sitzangebote ergänzen durch Sitzplatz 'Kanzelblick' am Parkentrée Obertor: schattiger Sitzplatz mit Blick über die große Wiese.

Anzahl der **Bänke und Sitzmöglichkeiten** prüfen und ggfs. weitere hinzufügen (Faustregel: Alle 50m eine Bank).

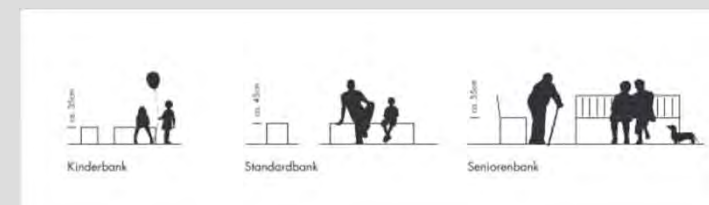
Möblierungsmodul: „Bank, Wand, Dach“

Einheitliche Möblierung: Bänke und Abfallbehälter im Stil an die Altstadtleuchte angepasst.

Anforderungen an die Möblierung: **integrativ, seniorengerecht, kindgerecht;** Sitze aus **Holz**, weil es angenehmer ist, mal mit und mal ohne Lehne.

Im Bereich des Spielplatzes und der Wiesen **Lümmelpodeste** und Liegen aufstellen.

Sitzangebote für unterschiedliche Altersgruppen:





Stadtparkausstattung: Beleuchtung

Die **Grundausleuchtung** dient der funktionalen Beleuchtung der nutzbaren Bereiche des Stadtparks. Sie dient der **Sicherheit und Orientierung** im öffentlichen Raum, wichtig ist dabei die **Vermeidung von Angsträumen**. Dazu ist eine **gleichmäßige, ausreichend helle Ausleuchtung der Wege im Park** erforderlich.

Die Wege im Park sind besser auszuleuchten.

Ergänzend kann eine **Effektbeleuchtung** bei Dunkelheit besondere Elemente und Kleinode im Stadtpark illuminieren. Damit wird den angeleuchteten Objekten eine andere Gewichtung / Wahrnehmbarkeit als am hellen Tage zugewiesen.

Für eine Effektbeleuchtung eignen sich z.B. das **Rathaus, die Alte Linde, Teile der Stadt- und Burgmauer**, der Kirschenhain mit Brunnen, einzelne Bäume...

Es ist jedoch ratsam, diese Effekte sparsam einzusetzen.

Im Park sollte der vorhandene Mastleuchten - Typ verwendet werden.

